

Animexx die dritte

Von abgemeldet

Kapitel 1: Nächtliche Einsätze

Nächtliche Einsätze

(oder: guten Morgen, liebe Sorgen.)

Aaaaaaaaufsteeeeeehn!! „Mmmmmrrrrr. Was is denn?“ *Ein Springer* „Nich schonwieder. Romulus? Orion? Zarta?“ *Die Zartanier sind friedlich* „Was du nich sagst. Wer kommt mit?“ *Du triffst Daimyo und Spearhead am Einsatzort. Los, los die Beiden sind schon da* Die Blonde dreht sich um und zieht die Decke über den Kopf. „Die Zwei schaffen das auch allein.“ *AINO! Raus aus den Federn!* „Mennoooooo. Is ja schon gut. Aino´s Blick fällt auf den Wecker „Wir haben 2:37 Uhr!? Spinnt Ihr?“ *Ich las die Frage offen* Endlich steht die Blonde aufrecht „Mach was du willst. Verstecktes Blut in mir.“ Schon ist die Pixi kampfbereit. *Ich bring dich hin* Eine Sekunde später steht Aino in den Heidelberger Burgruinen und muss sich prompt ducken. Sie dreht sich um und sieht Spearsi an der nächstgelegenen Wand liegen. „Du solltest das fliegen mir überlassen.“ „Spar dir die Witze. Leg los.“ Ihr Blick schweift in Richtung Kampfgebrüll. Wo Daimyo grade an einer Mischung zwischen Salamander, Gestrüb und Flokatiteppich hängt. „Was soll das denn sein?“ „Laut dem Kaio-shin ist das ein Gorb vom Planeten Tamaran“ „Kommt Starfire noch?“ „Nein, Is im Einsatz“ „Was auch sonst“ Das Gebrüll wird lauter, dann schafft der Gorb es, Daimyo abzuschütteln, auch wenn dieser tiefe Kratzer auf dem Vieh hinterlässt „Helft ihr dann mal oder soll ich n paar Kerzen holen?“ Schon stürzt er sich wieder in den Kampf „Das machst du doch wunderbar!“ erwidert Aino. Im nächsten Moment weicht das Mischwesen Daimyos Angriff aus und drückt ihn mit seinen Klauen zu Boden. Spearsi seufzt „Dann wolln wir mal.“ Schon hebt Aino ab „Explosionsattacke!“ Das Vieh fliegt zur Seite, jetzt kommt Daimyo zum Zug „Eisenklauen!“ die Attacke zieht dem Gorb die Beine weg, Spearsi´s Schwert blitzt im Mondlicht kurz auf, dann versenkt er es kurz vor dem Gegner im Boden „Fliegender Dreizack!“ drei gelbe Lichtstrahlen fließen über den Boden und über den Gorb, dann liegt er still. „Neue Attacke?“ „Jap, hab ich von Zorro.“ „Wurde auch Zeit!!!“ Daimyo ist sichtlich sauer. „Heb dir deine Standpauke für Morgen, oder besser, nachher auf. Ich bin zu müde zum Streiten.“ Während die Pixi den Yokai brems macht der Schwertkämpfer Meldung *Meister Kaio-Shin? Auftrag erledigt* *Sehr gut, ich hol euch hoch* Im nächsten Moment stehen die drei, mitsamt Gorb, im Hauptquartier. Der Junggott ruft einige junge Männer zu sich „Bringt ihn auf seinen Planeten zurück.“ „Jawohl.“ Schon sind sie weg, Der Kaio-shin sieht auf die Uhr „Ich hatte euch früher zurück erwartet.“ „Wir wären schneller zurück gewesen, wenn die Beiden kein Kaffeekränzchen veranstaltet hätten.“ „Wir haben das Vieh besiegt oder nicht.“ „Schlecht drauf?“ „Nein ich werd gern um 2:37 Uhr geweckt. Vorallem wenn

das langsam zur Normalität wird! Das war jetzt der achte nächtliche Springer in zwei Wochen.“ „Wisst ihr inzwischen wo die alle herkommen?“ Auch Spearsi ist genervt, doch die Gottheit schüttelt den Kopf „Leider Nein, die Portale tauchen immer nur für den Bruchteil einer Sekunde auf. Aber wir sind dran. Alle Zeitdetektive sind im Einsatz.“ „Ok, dürfen wir dann wieder Heim? Ich brauch noch ne Mütze Schlaf vor der Arbeit.“ „Du musst grad tönen, Aino“ Taka und Telen stehen in der Tür. „Hey Taka, dachte du bist im Einsatz!“ „Bin ich, seit Zehn Tagen. Wollt mir nur den xten Kaffee holen und hab zufällig euer Gemecker gehört.“ „Genau.“ Telen gähnt „Arg, wie auch immer.“ Auch Daimyo gähnt „Los gehen wir. Bis später Taka.“ Doch der Detektiv schüttelt den Kopf „Ich werd in 2 Stunden endlich abgelöst. Endlich schlafen.“ „Na dann, gute Nacht.“ Aino winkt kurz dann hat der Kaio-shin die drei auch schon zurück geschickt.

Zurück in den jeweiligen Schlafzimmern fallen die Kämpfer gleichzeitig ins Bett und schlafen ein. Doch keine Zwei Stunden später: *Aino, Ainooooooooo!* „Hrmmm?“ *Tut mir ja Leid, aber du musst nochmal ran.* „Mmmm?“ Zwar bewegt sich die Decke, aber mehr auch nicht. *Nun komm schon, hoch mit dir, ehe halb Frankfurt ein kleiner Aschehaufen ist.* „Frankfurt? Braucht doch keiner.“ Nach einer kurzen Motivationseinheit des Kaio-Shin, steht Aino doch noch vor dem Frankfurter Hauptbahnhof, wo die Menschen bereits schreiend das Weite gesucht haben, nur zwei Gestalten stehen vor dem Gebäude zu denen sich jetzt auch Aino gesellt „Morgen Mädels“ „Wird auch Zeit das du auftauchst.“ „Ach komm schon, Uke. Ich bin grad erst ins Bett. Wo ist Josi?“ „Fliegt grad die Gegend ab und...“ Schon kommt das Geistermädchen angeflogen. „Mika! Ich hab sie gefunden!“ „Was isses diesmal überhaupt?“ Will die Pixi wissen während sie und die beiden anderen Mädels der Toten folgen, doch die Frage verwundert die Überbewaffnete „Hat der Kaio-Shin dir nichts gesagt?“ „Würd ich sonst fragen?“ „Ein Griffonpaar, anscheinend beschwörerlos.“ „Warum ist Kasche dann nicht hier? ... Lass mich raten: Im Einsatz.“ Gemeinsames Schulterzucken, „Zur Zeit ist eben die Hölle los.“ gibt die Shamanin zu bedenken „Wenns wenigstens die Hölle wär.“ Die Vier erreichen die wütenden Griffone am Rande einer kleinen Allee, von der allerdings schon mehrere Bäume ausgerissen wurden. Was die Fabelwesen kein Stück stört, wie aufgescheuchte Pferde rennen sie völlig kopflos herum und flattern dabei aufgeregt mit ihren Schwingen. „Na toll, Uke mach was.“ „Wieso ich?“ „Du hast die größte Feuerkraft.“ „Wir solln sie aber nicht töten.“ Widerspricht Mika, doch die Pixi gähnt „Erstens hab ich das nicht gesagt, zweitens, wozu haben wir Faust?“ sechs vorwurfsvolle Augen treffen die Pixi „Schon gut, schon gut. Wir fangen sie.“ Sie erhebt sich in die Lüfte und beginnt eine Attacke vorzubereiten während Uke und Mika auf die Griffone zurennen. Die Schamanin nimmt eine ihrer Haarschleifen ab und ruft ihrer Partnerin zu: „Josi ins Band! Seidenkäfig!“ Das Band leuchtet auf als der Geist hinein schlüpft und wird immer länger, während es sich mit etwas Abstand um eines der Wesen wickelt und schließlich eine Art Käfig bildet. Uke zaubert inzwischen eine besche Kugel aus ihrer Weste hervor, entzündet die kurze Lunte an ihrem Gürtel und wirft sie über den verwirrten Gegner. Der kleine Ball explodiert in der Luft und bringt ein großes Stahlnetz zum Vorschein das direkt auf dem Tier landet und es zu Boden drückt „Du kannst!“ ruft Sasu ihrer Geflügelten Freundin zu, an deren Armen inzwischen kleine Blitze tanzen „Blitzattacke!“ Die beiden Blitze durchzucken die, sich wild gegen ihre Fesseln wehrenden, Griffone und keine Sekunde später liegen sie still. „Gut, das wars.“ Mika ist zufrieden „Lange werden sie aber davon nicht schlafen.“ gibt Aino zu bedenken während sie landet „Müssen sie ja auch garnicht.“ *Meister Kaio-Shin,

Auftrag erledigt, aber die Griffone wurden gesehen, wir brauchen ein Vertuschungsteam.* *Alles klar* Schon stehen die Freundinnen mit ihrer Beute im großen Saal. Der Gott scheint sehr zufrieden zu sein „Das habt ihr sehr ...“ „Spars dir, bin Müde.“ „Und unhöflich.“ Ein verschmitzes Lächeln, schon steht Alno in ihrem Schlafzimmer und lässt sich ins Bett fallen.

In der Zwischenzeit versuchen Sasu, Mika und Josi Schadensbegrenzung zu betreiben: „Sie hat das nicht so gemeint, Meister Kaio-Shin.“ „Das glaube ich auch, sie ist eben übermüdet.“ „Unserm Langschläfer fehlt Schlaf das ist alles.“ Doch der Junggott winkt ab „Lasst das mal meine Sorge sein, und geht nun auch zu Bett.“ Schon hat er die Drei Heim geschickt.